

Vorbildlich in Führung gehen!

Mit Role Models
Inklusion in Arbeit
stärken

Ein Projekt von Universität zu Köln und
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (faw) gGmbH

Für betriebliche Inklusion – Wissenschaft und Praxis Hand in Hand

Menschen mit Behinderungen arbeiten in vielen Unternehmen längst gleichberechtigt und erfolgreich, so wie es die UN-Behindertenrechtskonvention als Ziel definiert hat. Gleichzeitig sind Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt weiter unterrepräsentiert.

Wie können Unternehmen das große Potential dieser Gruppe leichter und nachhaltig für sich erschließen?

Einen wichtigen Beitrag können dazu Führungskräfte mit Behinderungen leisten, wenn sie als Role Models – stärkende Vorbilder – im Unternehmen sichtbar und wirksam werden. So tragen sie zu einer inklusiven Unternehmenskultur bei, in der Beschäftigte mit Behinderungen ihr Potential voll entfalten und Unternehmen ihre Attraktivität für behinderte Bewerber*innen steigern.

Doch wie können Führungskräfte mit Behinderung als Role Models wirksam werden?

Das erforscht im Projekt der Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation der Universität zu Köln. Die Ergebnisse münden in ein wissenschaftliches Rahmenmodell. Auf seiner Grundlage entwickeln wir gemeinsam mit wichtigen Akteur*innen Instrumente, mit denen Unternehmen ihre eigene Role Model-Strategie gestalten können. Dazu zählen vor allem die Toolbox für die betriebliche Praxis sowie Webinare und Tutorials für ihre nachhaltige Nutzung.



Role Models für Inklusion – Nutzen, Vorteile und Chancen

Führungskräfte mit einer Behinderung zeigen als Role Models, als motivierende Vorbilder, dass Menschen mit und ohne Behinderung den gleichen Erfolg haben können. Das wirkt nach innen und außen und hat viele Vorteile:

- **Mitarbeitende identifizieren sich stärker mit dem Unternehmen**
- **Beschäftigte mit Behinderung nutzen ihre Potenziale und Karrierechancen**
- **Unternehmen verbessern ihr Image und Employer Branding – und steigern ihre Attraktivität vor allem für behinderte Bewerber*innen**
- **Kreativität und Empathie der Teams werden gestärkt**
- **Erhöhung der Schwerbehindertenquote**

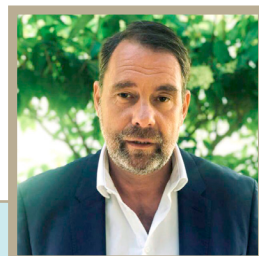


„Die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen ist ein Gewinn für jedes Unternehmen. Arbeitgeber gewinnen und halten so motivierte und loyale Mitarbeitende ... Besonders wirksame Vorbilder können Führungskräfte mit Behinderungen sein.

Vorbildlich in Führung gehen! Mit Role Models Inklusion in Arbeit stärken – dabei unterstütze ich gerne für die BDA im Rahmen des Projektbeirats.“

Dr. Anna Robra

Abteilungsleiterin Arbeitsmarkt,
Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände e.V. (BDA)



„So lange, wie ich Führungskraft bin, plagen mich Panikattacken. Nach der Diagnose war es einfacher, ich konnte mit meinen engsten Kolleginnen und Kollegen über die Krankheit sprechen ... Nirgendwo ist zwischen Führungskräften und Mitarbeitern Vertrauen wichtiger als in Krankheitssituationen ... Wenn wir ... ehrlich und achtsam miteinander umgehen, profitieren alle und damit natürlich auch das Unternehmen.“

Peter Huth

Corporate Creative Director und
Autor bei Springer SE



Unsere Produkte für Ihr Unternehmen

1 / Das wissenschaftliche Rahmenmodell – Basis für Verständigung

Das Rahmenmodell ist die wissenschaftliche Basis aller weiteren Projektaktivitäten.



Es verdeutlicht, wie Führungskräfte mit Behinderungen als Role Models im Unternehmen wirksam werden können und welche Akteur*innen, Rahmenbedingungen und Prozesse im Unternehmen dafür wichtig sind.

Wir entwickeln das Modell nicht allein auf Basis wissenschaftlicher Theorien und Forschungsergebnisse, sondern vor allem auf der Grundlage von Daten, die wir selbst erheben. Führungskräfte mit Behinderungen, Beschäftigte und Bewerbende mit Behinderungen sowie betriebliche Akteur*innen (Schwerbehindertenvertretungen, Personalverantwortliche etc.) beteiligen sich in Fokusgruppen und einem Panel aus Expert*innen. So fließen ihre Perspektiven in die Entwicklung ein.

Das wissenschaftliche Rahmenmodell schließt eine Forschungslücke und dient als Ausgangspunkt für die Entwicklung der Toolbox und ihre Anwendung durch Unternehmen.

Unsere Produkte für Ihr Unternehmen

2 / Die Toolbox – Ihr Werkzeugkasten für die Umsetzung

Mit der Toolbox erhalten Unternehmen passende Instrumente, Methoden, Leitfäden und Checklisten, um ihre eigene Role Model-Strategie zu entwickeln. Unter anderem entwickeln wir Tools zu folgenden Fragen:

- Wie können Sie eine Role Model-Strategie in Ihre Unternehmensprozesse integrieren?
- Wie finden Sie Führungskräfte mit einer Behinderung, die bereit sind, als Role Model zu agieren?
- Wie können Sie Role Models so unterstützen, dass die Strategie funktioniert und wirksam wird?

Fünf Unternehmen werden den Prototyp der Toolbox erproben und dabei wissenschaftlich begleitet.



3 / Webinare – nachhaltig wirksam

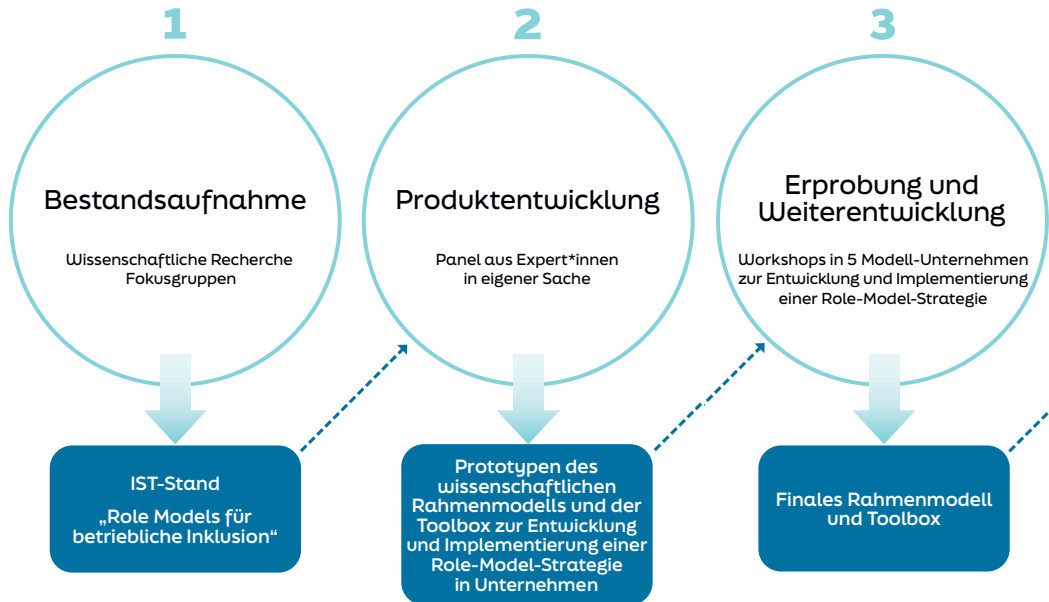
Wir gewährleisten die Nachhaltigkeit der Projektergebnisse. Deshalb stellen wir

- Unternehmen und
 - interessierten Multiplikator*innen, Organisationen und Einrichtungen
- unsere Forschungsergebnisse und die Toolbox kostenlos zur Verfügung.

Mit Webinaren und Tutorials unterstützen wir die Nutzung unserer Projektergebnisse in der Praxis.



Ablauf des Projekts



Mission Statement

Wir helfen Unternehmen, die Chancen der Inklusion zu nutzen – Wissenschaft und Praxis Hand in Hand.

Wir erforschen das Potential von Führungskräften mit Behinderung als Vorbilder für betriebliche Inklusion und entwickeln innovative Tools für den Einsatz in Unternehmen.

Gemeinsam mit Menschen mit Behinderung – für eine inklusive Arbeitswelt!



Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail:

Manfred Otto-Albrecht
Projektleitung
Fortbildungsakademie der Wirtschaft
(faw) gGmbH
Telefon: 040 280066-521
E-Mail: manfred.otto-albrecht@faw.de

Dr.' Jana F. Bauer
Prof.' Dr.' Mathilde Niehaus
Projektleitung Universität zu Köln

Rebecca Groß
Dr.' Marie S. Heide
Karoline Rhein
Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen
Telefon: 0221 470-2314
E-Mail: role-model@uni-koeln.de


**Vorbildlich
in Führung gehen!**

Mit Role Models
Inklusion in Arbeit stärken

www.role-models.de

Folgen Sie uns auf LinkedIn:

